

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1822

68 (23.8.1822)

Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 68.

Freitag den 23. August

1822.

Bekanntmachungen.

1) Philippsburg. In der Nacht vom 15ten auf den 16ten, oder 16ten und 17ten d. M. wurde in der Kirche zu Baghäusel nachbeschriebene silberne Monstranz aus dem Tabernakel entwendet. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden freundschaftlich, auf den Verkäufer aufmerksam zu seyn, und ihn ergreifen zu lassen.

Beschreibung. Diese Monstranz ist von Silber und (deren Garnitur ausgenommen) durchgängig vergoldet. Sie ist zwei Schuh hoch, ihr Fuß von ovaler Form und ebenfalls von Silber. Philippsburg den 18. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Keller.

1) Wiesloch. Unten beschriebener Fremde wurde auf einem Jahrmart am 10. d. wegen Mangel an Legitimation arretirt, und kann sich nicht nur über den rechtlichen Erwerb bei sich habender 73 fl. 27 kr. und silberner Sackuhr mit silberner Kette nicht ausweisen, sondern hat sich durch zweimal versuchtes Entkommen und Geständnisse früherer Verbrechen als einen gefährlichen Menschen beurkundet. Man bringt dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, wer über etwaige Entwendung besagter Gegenstände Auskunft erhält, solche anher mitzutheilen.

Personbeschreibung. Der Bursche ist 36 Jahre alt, 5' 5'' groß, hat schwarze kurze Haare, breite Stirne, blaue Augen, schwarze Augenbraunen und Bart, dicke Nase und Mund, breites Kinn, mehr rundes als lan-

ges Gesicht. Bekleidet in einen blautüchernen Wamms, blaugestreifte Piqueweste, Mantireithosen mit Knöpfchen von unten bis oben, wollenen Strümpfen, Stiefeln und schwarzmanchesterne Kappe, in den Ohren zwei kleine goldene Ohrringchen. Wiesloch den 17. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Gerber.

1) Fahr. Aus Auftrag und nach Beschluß des großherzogl. Hofgerichts des Mittelrheins vom 9. August, No. 1356. wird der am 15. Juli d. J. von Haus und Familie, unter Mitnahme einer Summe von 2000 fl. und einiger anderer Effekten bösllich entwichene Bürger und Pflugwirth Joseph Danzelsen von Hugsweier, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen vor dem unterzeichneten Amte zu stellen, widrigenfalls mit Ausschluß seiner Verantwortung was Rechts ist, gegen ihn wird erkannt werden. Fahr den 14. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wundt.

2) Gerlachsheim. [Diebstahl.] In der Behausung des Valthasar Volkert von Grünsfeld wurden nachstehende Effekten am 24ten d. M. entwendet:

1. 24 Ellen sächsenes Tuch;
2. ein seidenes violettfarbiges Haßtuch mit rothen Streifen und rothen Blumen;
3. eine silberne Weiberhaube mit einge-

wirkter rother Blume und mit schwarz
seidenen Bändern.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, zur
Habhaftwerdung dieser Sachen und Ent-
deckung der Thäter gefällig mitzuwirken.
Oerlachsheim den 6. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wenzinger.

1) Osterburken. Gegen den vom ehe-
maligen Amte Merchingen unterm 1. Juni
1812 in den Anzeigebältern No. 47, 48 und
49 vorgeladenen Conscripten Mathäus
Friedrich Rheinhard von Merchingen; wird
auf dessen Ausbleiben nunmehr die anges-
drohte Vermögens-Einziehung, vorbehalts-
lich der übrigen Strafen, bei dessen Wieder-
erscheinen ausgesprochen. Osterburken den
12. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herrmann.

Vdt. Henkenius.

Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche
an folgende Personen Forderungen haben,
unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhand-
enen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten,
zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

1) zu Abersbach, an den Dietrich Al-
brecht, auf Freitag den 6. September d. J.
Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause zu
Abersbach, wo zuerst der Versuch eines Nach-
lassvergleichs gemacht werden soll.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

1) zu Osterburken, an den in Gant
erkannten Webermstr. Joseph Anton Popp,
auf Dienstag den 3. September, früh 9 Uhr,
vor großh. Amtsrevisorate zu Osterburken.
Aus dem Großh. Stadtu. l. Landamte
Mosbach

1) zu Neckarburken, an den in Gant
erkannten Andreas Fütterer, auf Mitt-

woch den 11. September l. J. früh 8 Uhr,
vor großh. Amtsrevisorate zu Burken.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Das diesjährige Klee-
und Ohmetragras von nachbenannten herr-
schaftlichen Wiesen und Dämmen in hiesiger
Gemarkung, wird auf folgende Tage, Nach-
mittags 3 Uhr, öffentlich versteigert werden:

1. von den Demolitionswiesen, von der
Neckar- bis zur Heidelberger Barriere
und von der Mittel- bis zur Rhein-
schleufe, dann vom Damm der Rhein-
barriere bis zur Neckarschleufe, Dien-
stag den 27. d., im Gasthause zum
König von Preußen;

2. von der Donadiesinsel, dem Obers-
mühlsaudamme und 16ten Loose, so
wie von der Rheinanlage und Schaaf-
wiese, Mittwoch den 28. d., im Wein-
hause zum goldenen Lamm.

Mannheim den 17. August 1822.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.
Danninger.

2) Mannheim. Donnerstag den 5ten
E. M. Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem
Amtsrevisorats-Bureau das der Hutmacher
Müller, Wittib, und den Philipp Mollis-
schen Eheleuten zugehörige Haus Lit. Q 3.
No. 13. öffentlich freiwillig versteigert, Mann-
heim den 12. August 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Buchen. Das Gut des Gantmanns
Heinrich Schmitt zu Reisenbach, bestehend
in einem halben Haus, Speicher, Keller,
Stallung, Scheuer sammt Haus- und Hof-
platz, sodann in

1 Viertel 10 Ruthen Garten,

29 Morgen Ackerfeld,

2 „ Wiesen,

1 „ 3 Viertel Hausmatten, und

8 „ 3 „ Waldung,

wird vorbehaltlich der amtlichen Genehmi-
gung den 26. August zum ersten, den 2ten
September zum zweiten, und den 9. Sep-
tember zum drittenmal weißbietend verstei-
gert, wo sich die etwaigen Kauflustigen jo

desmal Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des Ortsvorstands zu Reisenbach einzufinden haben. Fremde, welche das Gut einzusehen wünschen, werden an den allda aufgestellten Curator Johann Schüller gewiesen, und haben sich übrigens zur Zeit über ihre Steigerungsfähigkeit gesetzlich auszuweisen. Buchen den 13. August 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Neckargemünd. Dienstag den 27. August, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthause zum Adler in Heidelberg bei aufgestellten Proben

50 Malter Korn,
50 » Spelz, und
50 » Hafer

vom herrschaftlichen Speicher zu Schwarzach,
100 Malter Spelz, und
50 » Hafer

von jenem zu Dilsberg, sämmtlich 1820er Gewächses und guter Qualität, öffentlich an die Meistbietenden parthieweise versteigert. Neckargemünd den 18. August 1822.

Großherzogl. Domänial-Verwaltung.
Staaden.

1) Heidelberg. Auf Freitag den 6ten September d. J., Morgens 9 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Walldorf die dortige Gemeindschäferei, welche von Bartholomäi bis Ende April mit 300, in der übrigen Jahreszeit aber nur mit 100 Stück Schaafen besetzt werden darf, in einen von Michaeli d. J. an laufenden sechsjährigen Bestand durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden überlassen werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten gebracht wird, daß die Steigbedingnisse täglich bei dem Ortsvorstande in Walldorf eingesehen werden können. Heidelberg den 7. August 1822.

Großherzogl. Landamt,
Stöffer.

Vdt. Blattmann.

2) Neckargemünd. Montag den 2ten September, Morgens 9 Uhr, wird in Neunkirchen das den Joh. Adam Edlerschen minderjährigen Kindern zustehende Wirthshaus zum Hirsch, mit 6 Viertel Gras-, Baums-

und Gemüsgarten beim Haus, 20 Morgen Aekern, 5 Morgen Wiesen und Garten, unter annehml. Bedingungen in einen 12jährigen Zeitbestand begeben.

Das Haus ist zweistöckig, hat eine eingerichtete Branntweindrennerei, einen Holzschoppen mit 6 Schweinställen, eine geräumige Scheuer mit einem Pferd; und einem Rindviehstall, und zwei gewölbte Keller.

Dieses wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Steigerer der Versteigerungskommission als zahlungsfähig bekannt sein, oder sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über seine Vermögensverhältnisse ausweisen muß. Neckargemünd den 11. August 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Traub.

2) Bruchsal. [Küferholzversteigerung.] Auf hohe Anordnung des großh. Murg- und Pfalzdirectoriums vom 8. August, No. 14423, werden Mittwoch den 28. d., Vormittags 9 Uhr, aus der hiesigen herrschaftlichen Küferei, zunächst des großh. Residenzschlosses dahier, folgende Küferhölzer öffentlich versteigert:

1. Faßdauben, 3536 Stück von 3 bis 14 $\frac{1}{2}$ Schuh.
2. Bodenstücke, 4512 Stück von 1 bis 9 Schuh.
3. Büttenholz, 1660 Stück theils von 4 $\frac{1}{2}$ theils 5 Schuh.
4. Faßspangen, 72 Stück theils von 5 theils 11 Schuh.
5. Kübelholz, 7105 Stück theils von 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Schuh.

Wovon die Kaufliebhaber hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Bruchsal den 14. August 1822.

Großherzogl. Domänial-Verwaltung.

Sold.

2) Bruchsal. [Früchteversteigerung.] Zufolge hoher Verfügung des großh. Murg- und Pfalzdirectoriums vom 16. August, No. 14925, werden von dem hiesigen herrschaftl. Fruchtvoorrath Montag den 26. d., Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Speicher dahier 100 Malter Korn und 500 Malter Spelz, 1821er Gewächs, in schickl.

den Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden. Bruchsal den 17. August 1822.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Sold.

2) Schwellingen. Die Schäferei auf Neckarau Gemarkung, wovon $\frac{2}{3}$ der Gemeinde Neckarau und $\frac{1}{3}$ dem Aerarium zusteht, wird Samstag den 31. August, früh 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Neckarau wiederholt versteigert. Die Bedingungen sind bei großh. Domonialverwaltung Schwellingen einzusehen. Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen. Schwellingen den 17. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Drff.

2) Neckarbischofsheim, Bis Donnerstag den 29ten d. M. Morgens 8 Uhr, werden zu Waibstadt, und Nachmittags 2 Uhr zu Dürren, die Obereigentums-güter und Gefälle der verstorbenen Christian und Friedrich v. Göler, nämlich zu Waibstadt das Obereigenthum an dem v. Gölerschen Erbstandshof, und zu Dürren das Obereigenthum an dem v. Gölerschen großen und kleinen Erbstandshof am großen Haver, und am kleinen Zehnten, in Gemäßheit einer verehrlichen Verfügung hochpreislichen Hofgerichts vom 4. Juli unter folgenden Hauptbedingungen öffentlich versteigert, daß nämlich $\frac{1}{3}$ Dritttheil des Steigschillings baar, die andern zwei Dritttheile mit 5 pCt. Zinsen, auf Martini d. J. bezahlt werden müssen, und daß den Erbsinteressenten eine Stägige Frist zur Ratifikation vorbehalten bleibe. Neckarbischofsheim den 8. August 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfeiffer.

3) Sinsheim. Der Pacht der Kirchar der Gemeindschäferei, welcher sich bis Michaeli 1823 endigt, wird für die künftigen 6 Jahre durch öffentliche Versteigerung gegeben werden. Diese Schäferei kann mit 350 Stück betrieben werden. Zubehörden derselben sind: eine gute Wohnung mit einer Scheuer, ein großer Schaaffstall und

ein kleiner Kindviehstall, die Benutzung von 3 Morgen 2 Viertel Wiesen, 2 Viertel Acker, nebst weitem 2 Viertel Acker im Sommerflur.

Die Versteigerung geschieht Montags den 26. August, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Kirchar. Die Versteigerungsbedingungen können dahier bei Amt oder vor der Versteigerung eingesehen werden. Sinsheim den 30. Juli 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reichard.

Anzeige.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals hat die Presse verlassen:

Der

Sackkalender für 1823.
wovon das Hundert für 3 fl.
und das Stück für 2 kr.
zu haben ist.

Mannheim. Circa 80 Morgen Wiesen von vorzüglich gutem Boden, und 40 Morgen Wald- und Weidenstücke, welche gerotet werden sollen, und ihres vortrefflichen Bodens wegen zum Anbau eines jeden Produkts sich eignen, auf dem Seckenheimer Riede bei Altripp, jenseits des Rheins, ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunde von hier, sind unter sehr annehmbaren Bedingungen auf mehrjährigen Pachtbestand zu begeben, nebst Haus und Scheuer, die auf Verlangen dazu gebaut werden sollen. Das Nähere ist in Lit. C 3. No. 6. zu erfragen.

Eine wohlerhaltene Locke von 102 Pfund verkauft die evang. Gemeinde Obrigheim.

Ball-Anzeige.

Samstag den 24sten d. ist Ball auf dem Mühlenschlösschen. Der Anfang ist Abends 8 Uhr.

Entrée für einen Herrn 48 kr.
Damen sind frei.

Carl Hermsdorf, Redacteur.